KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2024 Edition 18 / 05. Mai

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

SIEBEN „PERLEN“ MIT HERAUSRAGENDER BEDEUTUNG

CDU peilt mit „Norderneyer Erklärung“ Lösungen für Probleme auf den Inseln an

GRUNDSCHLEPPNETZE ZERSTÖREN MEERESSCHUTZGEBIETE

Niedersächsisches Wattenmeer ist besonders betroffen

SUNSET SESSIONS 2024

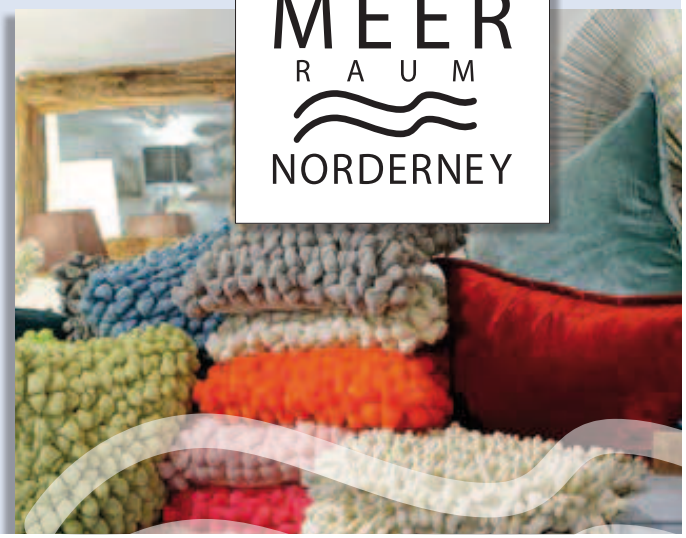
Milchbar Norderney gibt Künstler bekannt

Foto: Noun

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

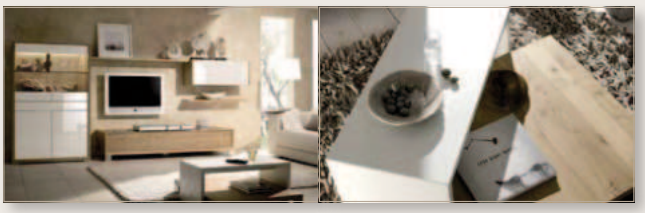
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

SIEBEN „PERLEN“ MIT HERAUSRAGENDER BEDEUTUNG

CDU-Landtagsfraktion peilt mit „Norderneyer Erklärung“ praktikable Lösungen für strukturelle Probleme auf den Ostfriesischen Inseln an

Zur Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion begrüßte Fraktionschef Sebastian Lechner die Gäste. Links die Inselbeauftragte Saskia Buschmann, rechts neben Lechner die Parlamentarische Geschäftsführerin Carina Hermann und der stellvertretende Fraktionschef Ulf Thiele. Foto: M. Reuter

Norderney/mr – Küstenschutz, Infrastrukturausbau, medizinische Versorgung und Wohnraum. Die CDU im Landtag von Hannover will es wissen. Bei ihrer Klausurtagung auf Norderney erarbeiteten die 47 Abgeordneten mit Fraktionschef Sebastian Lechner an der Spitze in der vergangenen Woche ein Maßnahmenpapier, das fundamentale Probleme beim Namen nennt und mit dessen Hilfe gleichzeitig rasch praktikable Lösungen erarbeitet werden sollen.

Saskia Buschmann, Insel-Beauftragte der Landes-CDU aus Aurich, betonte eingangs der „Insel-Konferenz“ im Conversationshaus, alle sieben Ostfriesischen Inseln stünden derzeit vor ähnlich großen Herausforderungen, dabei besäßen die sieben „Perlen“ für die Region gewiss herausragende Bedeutung. Auf der einen Seite würden sie als „Magneten“ in Sachen Tourismus dienen, andererseits als natürlicher Küstenschutz für das ostfriesische Festland. In dem Kontext sprach Buschmann den Klimawandel an, ein Thema, das die größte Herausforderung darstelle und deshalb in Sachen Küsten- und damit Bevölkerungsschutz oberste Priorität besitze. „Hier fordern wir die Landesregierung auf, deutlich mehr Anstrengungen zu unternehmen. Die finanzielle Ausstattung muss für diese bedeutende staatliche Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung deutlich verbessert werden“, betonte die Politikerin.

Wie ein roter Faden zog sich unterdessen das Thema Wohnraum durch die Tagung. Auch Aurichs Landrat Olaf Meinen, der als Diskussionsteilnehmer ebenso zu Gast war wie Norderneys Kurdirektor Wilhelm Loth, CDU-

„NORDERNEYER ERKLÄRUNG"

Zuversicht bei der CDU-Insel-Konferenz auf Norderney (von links): Kurdirektor Wilhelm Loth, Landrat Olaf Meinen, Insel-Beauftragte Saskia Buschmann, Fraktionschef Sebastian Lechner und Norderneys Stadtverbandsvorsitzender Jann Ennen. Foto: M: Reuter

Stadtverbandschef Jann Ennen und Langeoogs Vize-Bürgermeister Ralf Heimes, sprach den „Knackpunkt auf allen Inseln", wie er es nannte, an. Ebenso wie die Unionspolitiker forderte Meinen in dem Kontext dringend unbürokratische Lösungen.

Bei Jann Ennen rannte der Landrat damit offene Türen ein. „Es dauert viel zu lange, bis man eine Baugenehmigung hat. In Holland ist man damit in sechs bis acht Wochen durch." Gleichzeitig müsse bedacht werden, dass das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum auch etwas mit hohen Kosten zu tun habe. Ennen: „Die Förderkulisse muss höher sein, das würde uns deutlich nach vorne bringen. Die Inseln wollen außerdem endlich mit dem Festland gleichgestellt werden."

Deutlich Worte fand auch Kurdirektor Loth: „Wir müssen uns in Deutschland endlich angewöhnen, Analysen auf den Punkt zu bringen." Das Land befände sich im Wandel, in einem abgeschlossenen Wirtschaftsraum wie auf einer Insel bemerke man dies sehr schnell und deutlich. Zudem lebe man „in Zeiten des Werteverlusts". Loth: „Ich lasse die Politik hier nicht aus der Pflicht. Sie müssen tätig werden." Was Genehmigungsverfahren angehe, müsse man teilweise geradezu von „Verhinderungspolitik" sprechen, kritisierte der Staatsbadchef und legte nach: „Hören Sie auf damit zu glauben, dass sich immer alles von selbst erledigt." Es dürfe nicht weiter so sein, dass Politiker sich hinter Problemen versteckten. „Wir brauchen mutige Entscheider", forderte Loth und warnte im gleichen Atemzug: „Es gibt Randparteien, die fischen das ab."

CDU-Chef Ennen nahm auch diese Vorlage gern auf und kam bei der Gelegenheit auf die Forschungsstelle Küste (FSK) zu sprechen, die das Land Niedersachsen der Insel Norderney „geklaut" habe. In dem Zuge seien der Stadt zwei Gebäude versprochen worden. Ennen: „Aber Pustekuchen! Die werden höchstbietend ausgeschrieben, und wir kaufen sie am Ende." Es führe schlicht und ergreifend kein Weg daran vorbei, für das Flächenmanagement des Landes auf den Inseln endlich ein „vernünftiges Programm" aufzulegen. Ennen: „Das würde auf jeden Fall zum Erfolg führen. Denn sicher ist: Wir kriegen nur Fachkräfte auf die Inseln, wenn wir sie auch vernünftig unterbringen können."

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Buchwerkstatt Hage
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

DIE „NORDERNEYER ERKLÄRUNG“ DER CDU-LANDTAGSFRAKTION NIEDERSACHSEN

(Auszüge im Wortlaut)

Küstenschutz stärken – Intakte Deiche schützen Mensch und Natur

Der Klimawandel fordert uns alle heraus. Für Inselbewohner sind die möglichen Folgen jedoch besonders bedrohlich. Wir wollen den Küstenschutz auf unseren Inseln deshalb zukunftsfest an neue Realitäten anpassen, um diese nachhaltig zu sichern. Insgesamt muss die finanzielle Ausstattung für diese bedeutende staatliche Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung deutlich verbessert werden.

Die zum Zweck des Küstenschutzes durch Bund und Land bereitgestellten Haushaltsmittel der Gemeinschaftsaufgabe Küstenschutz (GAK) können bislang nur zum Neubau und zur Verstärkung von Deichen verwendet werden. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich deshalb dafür ein, dass der Förderzweck auf Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten von Küstenschutzeinrichtungen erweitert wird. Insgesamt muss die finanzielle Ausstattung für diese bedeutende staatliche Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung deutlich verbessert werden.

Ein starkes Thema im CDU-Papier ist der Küsten- und Bevölkerungsschutz. Hier zu sehen der sensible Bereich an der Norderneyer Kugelbake. Foto: Noun

Inselheimat stärken - Bezahlbaren Wohnraum für die heimische Bevölkerung, Fach- und Saisonarbeitskräfte schaffen

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist auf den Ostfriesischen Inseln massiv zu spüren. Durch die hohe Nachfrage nach touristischen Unterkünften und der geografisch natürlich begrenzten Verfügbarkeit von Land ist der Druck auf den Wohnungsmarkt hier besonders hoch. Diese kostentreibende Situation verschärft die Lage, dass die Inseln von einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften der Daseinsvorsorge wie etwa Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher oder Polizei- und Rettungskräfte, aber auch Saisonarbeitskräften im Tourismus betroffen sind.

Gleichzeitig müssen die Förderprogramme für mehr bezahlbaren und sozialen Wohnraum besser greifen. Die derzeitige Ausgestaltung reicht insbesondere mit Blick auf die deutlich höheren Baukosten auf den Inseln weder aus, um sozialen Wohnungsbau zu betreiben noch um bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit durchschnittlichen Einkommen zu schaffen. Insbesondere das Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum auf den Ostfriesischen Inseln muss an die aktuellen Anforderungen der Inseln angepasst und auf die dort deutlich höheren Baupreise ausgerichtet werden, denn Bau- und Materialkosten sind dort durch lange Transport- und Anfahrtswege erheblich höher. Angesichts dieser hohen Baukosten auf den Inseln fordern wir für den sozialen Wohnungsbau die Förderquoten zu erhöhen und die Fördervoraussetzungen auf die Kostenstrukturen der Inseln hin anzupassen.

Zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes fordern wir, vorhandene Landesliegenschaften, so sie für das Land Niedersachsen entbehrlich sind, auf den Inseln in Abstimmung mit den Inselkommunen – insbesondere im Wege kostengünstiger Erbbaurechtsverträge – vermehrt dem Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen.

„Sonderzone Tourismus“

In Zusammenhang mit den genannten Problemfeldern der Ostfriesischen Inseln wollen wir die Schaffung einer „Sonderzone Tourismus”. In dieser Sonderzone sollen alle gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Belange mit dem Ziel der Vereinfachung auf den Prüfstand gestellt werden. Dabei gilt es vor allem, die Herausforderungen und besonderen Infrastrukturlasten der touristisch geprägten Inselkommunen abzumildern. In diesem Zusammenhang befürworten wir eine Berücksichtigung der besonderen Lasten der Inseln im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs.

Zur Stärkung des Eigenheimbaus regen wir überdies an, für die Inseln die baurechtliche Möglichkeit zu schaffen, im kommunalen B-Plan Zonen auszuweisen, die ausschließlich dem Bau von Wohnraum zur Eigennutzung oder mit Dauer-Mietverhältnissen vorbehalten sind.

weiter Seite 6

„NORDERNEYER ERKLÄRUNG”

Kommentar
Endlich klare Kante

*Man hat sich längst daran gewöhnt: Politische Eiertänze gehören zum Alltag. Nach allen Seiten offen sein, bloß niemanden verärgern, lautet die Devise. Dass dadurch die demokratische Streitkultur leidet und wichtige Entscheidungen auf die lange Bank geschoben beziehungsweise verhindert werden, ist die Folge. Besonders schlimm: Politiker*innen befolgen bewusst die Strategie, in Pressemitteilungen und Verlautbarungen dringend darauf zu achten, bloß nicht irgendwo anzuecken. Es könnte ja eine Wählerstimme kosten. Diese ebenso weichgespülte wie unehrliche Denke ist nicht nur unredlich, sie ist zum Schaden der Gesellschaft und führt zu Verzögerungen, Blockaden und damit Rückständen auf allen Gebieten. Außerdem ist dieses Spiel nicht nur schamlos, sondern auch durchschaubar. Und es führt zum Verlust von Glaubwürdigkeit. Etwas Schlimmeres kann man der Demokratie kaum antun. Klassische Beispiele dafür sind die Digitalisierung in Deutschland, die Verkehrsinfrastruktur und der Zustand der Bundeswehr. Wie schwierig und peinlich es ist, jahrzehntelange Versäumnisse wie auf diesen Gebieten wettzumachen, müssen wir uns zurzeit tagtäglich anhören.*

Die Schönheit der Inseln erhalten. Die Probleme der Bewohner lösen. Das strebt die CDU im Rahmen der „Norderneyer Erklärung" an. Foto: Noun

Insofern war es gut, dass die Insel-Konferenz der CDU mit bemerkenswerter Offenheit den Finger in die – wenn auch lokalen – Wunden legte und Kurdirektor Loth in der ihm eigenen bewährten Art Tacheles redete. Denn tatsächlich: Mutige Entscheider gibt es immer weniger.

Zeit zum Umdenken also. Denn die Masche den Menschen nach dem Mund zu reden, sie zu täuschen und Probleme zu verschweigen, führt nicht nur zu Verdruss. Sie spült das Land in Hände, in denen wir es nicht sehen möchten!

Manfred Reuter

IMPRO-COMEDY UND MAGIE

Till Frömmel gastiert mit seiner „Nordlicht“-Tour am 9. Mai im Kurtheater

Norderney – Irrwitziges Improvisationstalent trifft auf überraschende Zauberkunst: Till Frömmel ist der Wirbelwind des Nordens und kommt mit seiner neuen Show nach Norderney – garantiert ist ein Abend mit rasanter Comedy und einzigartigen Illusionen rund um seine nördliche Heimat. Das Nordlicht aus Bad Doberan holt mit verrückten Improspielen das Publikum mit ins Boot und lässt es sogar selbst ans Steuerrad. Till Frömmel bittet zu einer magischen Teezeremonie, lässt Schiffe im Bermudadreieck verschwinden und schickt eine Flaschenpost auf wundersame Weise über das weite Meer.

Gemeinsam mit allen im Theatersaal erweckt er eine alte skandinavische Sage zum Leben und bringt Helden aus dem Publikum im Licht des Leuchtturms zum Strahlen – natürlich immer augenzwinkernd dank grandios improvisiertem Seemannsgarn und genialer Schlagfertigkeit. „Nordlicht“ ist eine Show mit Impro-Comedy und Magie so wirbelig wie der Wind, abwechslungsreich wie die sprudelnde See und dennoch mit beruhigendem Tiefgang.

Am 9. Mai auf der Insel: Comedy-Talent Till Frömel. Foto © Staatsbad Norderney

Tickets sind unter norderney.de/till-froemmel ab 16 Euro pro Person buchbar oder an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Bitte beachten: Der Balkon im historischen Kurtheater ist nicht

LIONS TAGEN AUF DER INSEL

Norderney – Mehr als 120 Lions aus der Region Niedersachsen-West sind am vergangenen Freitag auf der Insel zu ihrer Distriktversammlung zusammengekommen. Distrikt-Governor und Norderneyer Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Schönemann eröffnete die Delegiertenversammlung in der Aula der Kooperativen Gesamtschule und kündigte gleich zu Beginn der Veranstaltung einen Vortrag von Biologin und Leiterin des Watt-Welten-Besucherzentrums Dr. Valeria Bers an. Sie referierte unter dem Titel „Faszination Wattenmeer“ über den weltweit einzigartigen Naturraum Wattenmeer und seine Bedeutung für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Im weiteren Versammlungsverlauf wählten die Delegierten den ersten und zweiten Vize-Governor. Sie werden in den kommenden Jahren die Geschicke des Lions-Distrikts lenken. Die Versammlungsbesucher erwartete neben der Abstimmung über einen Activity-Wettbewerb, an dem auch der Norderneyer Lions Club Norderney 2018 teilnahm, Workshops sowie ein umfangreiches Rahmen- und Abendprogramm.
Rund 2.470 Lions sind im Distrikt Niedersachsen-West in 77 Lions Clubs organisiert, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen und Menschen zu helfen.

eh. ital. Rennfahrer † (Franco)		Geschicklichkeitsspiel		Fragewort	Schiffsleinwand	durch, mittels	Langschwanzpapagei	Abk.: Deutscher Sportbund		Paddelboot		Vorsilbe für ökolog. Nahrung	Ausschluss, Ächtung		Sturmvogel südlicher Meere		2. Buchstabe des griech. Alphabets	engl.: Auge
Ausruf der Bestürzung				ehem. Schachweltmeister	3							dumm, einfältig				12		
Material des Siegerkranzes	13						8	Brauch, Gewohnheit							franz.: Spiel		Kfz.-Z.: Dschibuti	
versteckter Spott	Zustand der Trunkenheit		weniger weit entfernt	Farbton					Affenbrotbaum		Kosename der Mutter	griech. Quellnymphe						
						Amtssprache in Pakistan	ital. Bez. für Schaumwein				14					Schlag		weißer Baustoff
unverdientes Glück		nicht stumpf		Oper von Alban Berg		11			griech. Göttin des Herd- und Ofenfeuers	Wortteil: Landwirtschaft		Vorhaben, Absicht	still, lautlos	7				
					Fahrstuhl		Haarwaschmittel								Münzeinheit in Papua-Neuguinea		Golfschlag auf dem Grün	
Hinweistafel		17					eine Sense schärfen	gleichgültig		1			Teil des Dreisprung					
Vorgesetzter					Kürzel der Sowjetunion				16		indischer Büßer, Asket		Roman von L. Wallace (2W.)	Oberleitungsfahrzeug (Kw.)				9
	5					erläuterndes Nachwort		engl. Historiker (Arnold, †1883)							2	Erdfarbe, -braun		Stadt in der Holstein. Schweiz
wichtige Urkunde im Staats- u. Völkerrecht	ehem. König von Norwegen		Walfangkapitän in 'Moby Dick'	getroffener Kegel beim Bowling	10			US-Schauspielerin (Meg)		Laubbaum		Geschehenes (ad ... legen)		Schriftstück				
				Abk.: Auto Club Europa		Wasservogel						15			ständig		Freund der Puppe 'Barbie'	
Ruhe-, Polstermöbel		Kometenname	18						hell, erhellt						Teil des Dramas			
				4		langsam, bewegungsbehindert					südosteurop. NATO-Mitglied							6
Berg-Papaya		Anfang, Start					20		bay.-österr.: Grasland	21					Nebenfluss der Donau in Tirol	19		

© RateFUX 2024-574-018

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Foto: Noun

GRUNDSCHLEPPNETZE ZERSTÖREN DIE HÄLFTE DER DEUTSCHEN MEERESSCHUTZGEBIETE

Niedersächsisches Wattenmeer besonders betroffen

In Nord- und Ostsee verstecken sich mancherorts besondere Lebensräume, zum Beispiel rund um Steinriffe.
Foto: BUND/Wolf Wichmann

Norderney/Nordsee – Grundschleppnetze haben mehr als die Hälfte der deutschen Meeresschutzgebiete massiv beeinträchtigt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Von 2015 bis 2023 wurde mehr als 730.000 Stunden mit Grundschleppnetzen in den Schutzgebieten der deutschen Nord- und Ostsee gefischt und dabei 53 Prozent des Areals gravierend beschädigt. Auf das Gebiet des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer entfallen mehr als 200.000 Stunden Befischung. Damit ist das Schutzgebiet an der niedersächsischen Küste das am zweithäufigsten befischte Meeresschutzgebiet Deutschlands. Um diesen wertvollen Lebensraum zu bewahren, fordert der BUND die Umsetzung des EU-Vorschlags für ein Verbot der Grundschleppnetzfischerei in Meeresschutzgebieten bis spätestens 2030 und die Implementierung eines nachhaltigen Fischereimanagements.

Olaf Bandt, BUND-Vorsitzender: „Das Ausmaß der Zerstörung unserer Meeresschutzgebiete ist erschreckend. Die Fischerei mit Grundschleppnetzen zählt zu den größten Bedrohungen für die marine Artenvielfalt und ist unserer Auffassung nach nicht mit den Schutzzielen vereinbar. Deswegen hat der BUND Anfang des Jahres Widerspruch gegen die Fischereierlaubnis für Grundschleppnetze im Nordsee-Schutzgebiet Doggerbank eingelegt. Wir erwarten jetzt zügig eine Antwort auf unseren Widerspruch. Das Fischereiministerium (BMEL) darf eine weitere Zerstörung unserer Meeresschutzgebiete nicht zulassen."

Susanne Gerstner, Landesvorsitzende BUND Niedersachsen, betont: „Das Wattenmeer ist ein einzigartiger Lebensraum und eine wichtige Kinderstube für viele Fischarten und andere Meerestiere. Seit Jahren fordert der BUND die Regulierung der Fischerei im Nationalpark und eine naturverträgliche Neuausrichtung der Krabbenfischerei. Die Berührung der Grundschleppnetze mit dem Meeresboden beeinträchtigt das Ökosystem massiv, sodass die Wiederherstellung Jahre dauert und nur gelingt, wenn das Gebiet nicht mehr befischt wird." Außerdem wwrde die Fähigkeit des Meeresbodens reduziert, Kohlenstoff zu speichern und somit seine Funktion zum Schutz des Klimas zu erfüllen. Daher müssten schnellstmöglich Lösungen und Methoden entwickelt werden, die Lebensräume und Arten im Wattenmeer schonen.

Die Marine Conservation Society aus Großbritannien hat für den BUND zusammen mit seinem europäischen Dachverband Seas at Risk und weiteren internationalen Partnerorganisationen 74 maritime FFH-Schutzgebiete in Küstengewässern und in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) ausgewertet. Die Analyse der Daten des öffentlichen Portals Global Fishing Watch zeigt, dass die deutsche Nordsee im Vergleich der europäischen Meeresschutzgebiete am stärksten von Beeinträchtigungen durch Grundschleppnetz-Fischerei betroffen ist. Besonders gravierend sind die Zerstörungen in den Nationalparks im Wattenmeer vor Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Die Meeresschutzgebiete Sylter Außenriff oder die Doggerbank weiter draußen in der Nordsee sind davon großflächig betroffen.

„Die Fischereidaten zeigen dabei nur die Spitze des Eisbergs, denn es werden nur Schiffe ab einer Länge von 15 Metern erfasst. Damit fehlt ein Großteil der Küstenfischerei, die auch mit kleineren Kuttern Grundschleppnetze durch das geschützte Wattenmeer ziehen", heißt es in einer Pressemitteiklung des BUND.

SUNSET SESSIONS 2024

Milchbar Norderney gibt Künstler bekannt

Sensationelle Sonnenuntergänge in gepflegtem Ambiente. Das bietet die Milchbar auf Norderney. Foto: Noun

Norderney – Die Sunset Sessions in der Norderneyer Milchbar sind seit mehr als 15 Jahren eine feste Größe im musikalischen Kalender der Nordseeinsel und zählen sogar in ganz Deutschland zu den musikalischen Event-Höhepunkten des Jahres. Dieses Jahr legen die Veranstalter noch eine Schippe drauf und geben das Line-Up für acht Termine zwischen dem 6. Juli und dem 24. August bekannt. Der Eintritt ist wie immer frei.

Dieses Jahr hat der Liedermacher und Musikproduzent Jan Loechel, den viele als Side-Coach von „The Voice of Germany" oder Sänger diverser Blank&Jones-Hits kennen, die musikalische Leitung der Events übernommen. Es kommen nicht nur Fans perlender Elektro-Klänge à la Blank & Jones, sondern auch Liebhaber akustischer Gitarrenmusik auf ihre Kosten. In Kombination mit Meeresrauschen und dem berühmten Sonnenuntergang an der Westspitze Norderneys sind unvergessliche Samstagabende garantiert.

Den Auftakt macht am 6. Juli der talentierte Deutsch-Italiener Matteo Capreoli, besser bekannt unter dem Synonym TTEO. Am folgenden Samstag liefert POHLMANN den Soundtrack zum Sonnenuntergang, der spätestens seit seinem Hit „Wenn jetzt Sommer wär" in der ersten Deutschpop-Liga spielt. Eine Woche darauf sorgt der Hamburger Singer-Songwriter PHIL SIEMERS mit gefühlvollen, deutschsprachigen Songs für Gänsehautmomente. Die DJs LYNNIC & ITSARIUS liefern am letzten Juli-Wochenende atmosphärische Elektro-Beats, bevor am ersten Samstag im August traditionell DJ THORSTEN NEUHAUS die Sonne im Meer versinken lassen darf.

Am 10. August wird es dann wieder gefühlvoller, wenn Musiker JULES ATLAS handgemachten Folk-Pop zum Besten gibt und am 17. August darf JAN LOECHEL selbst in die Saiten greifen und persönliche Songs und Geschichten präsentieren. Den Abschluss bildet die unverwechselbar wärmende Stimme von Indie-Pop-Künstlerin THEJA aus Münster.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

TV-Irritationen

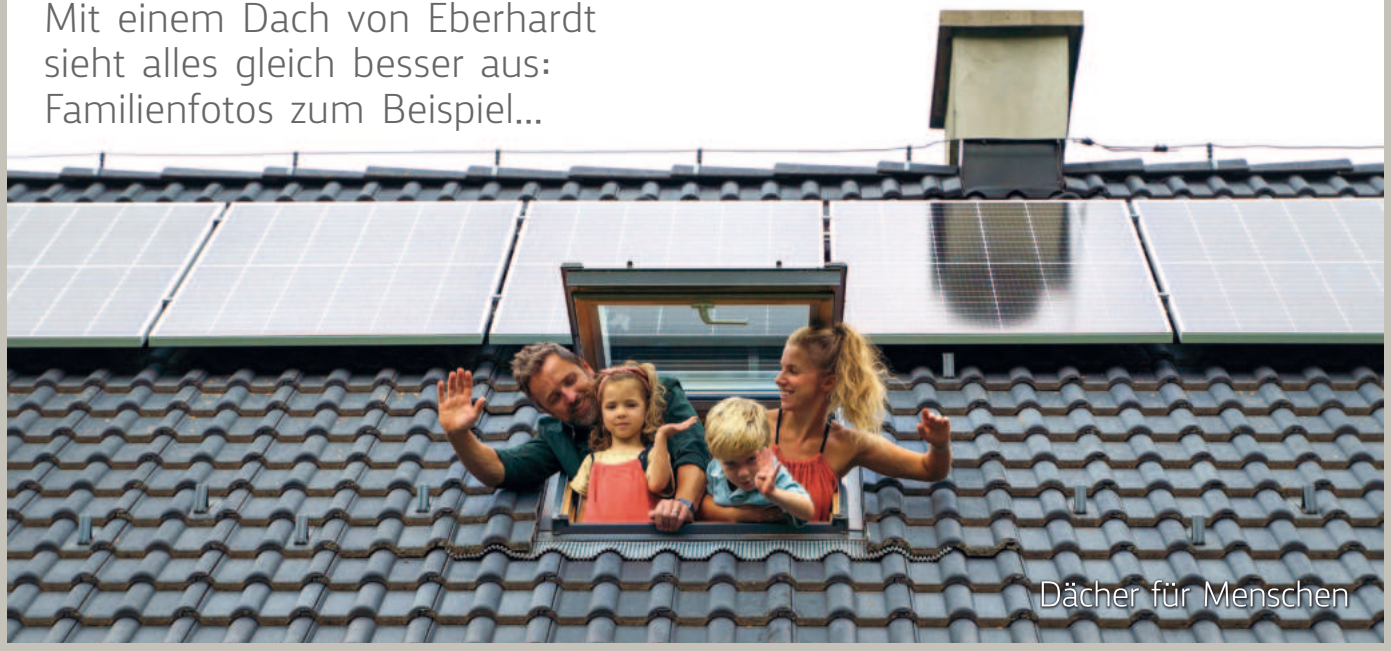
Also Leute, ich kann euch sagen! Die Nachricht, dass die Stadtwerke Norderney jetzt auch in Fernsehen machen, hat zumindest auf der Rentnerbank eingeschlagen wie ne Bombe. Dabei haben einige gar nicht mitbekommen, dass es da nur um Internetfernsehen und Kabelempfang geht. Fiete sagte, alle in seinem Bekanntenkreis wären der Meinung, „NyTV" bedeute das Einläuten eines neuen Norderneyer Fernsehzeitalters. „NyTV" sei schon bald so selbstverständlich wie ARD, ZDF und SAT 1 Gold. Dass es sich dabei aber nur um verkappte Werbung für den Streaming-Dienst waipu.tv handelt, haben die wenigsten mitbekommen.

Sogar Marlene, die sich eigentlich so schnell keinen Bären aufbinden lässt, vermutete schon, dass Stadtwerke-Holger demnächst täglich um 20 Uhr in hochauflösender HD-Qualität auf den Bildschirmen erscheint, um aus dem Studio Wasserturm in der „Insel-Schau" die Nachrichten des Tages zu verlesen. Den Sommer über soll es von dort aus zudem Live-Schalten zu den Sonneruntergängen des Abends geben. Nach einer Einführungsphase mit Laura Wontorra übernimmt Sabine diesen Act im Rahmen einer Medien-Kooperation zwischen „NyTV" und Fränkys Ratshauszeitung allein.

Jedenfalls schießen die Gerüchte mal wieder ins Kraut. Auf irgendeiner der gefühlt 500 Ney-Facebookseiten soll die Nachricht verbreitet worden sein, RTL plane „Gute Zeiten, schlechte Zeiten" demnächst an der Weißen Düne produzieren zu lassen, während bei Junkmann „Bonanza" und „Ferien auf dem Immenhof" neu verfilmt werden sollen. Die erste Neujahrsansprache wird dem Vernehrmen nach Thalasso-Willi halten. Thema: Norderney – Ferieninsel zwischen QR- und Hunde-K(C)ot(ode).

Spaß muss sein!
Euer Johnny!

Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Familienfotos zum Beispiel...



EBERHARDT
DER DACHDECKER

Im Gewerbegelände 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com

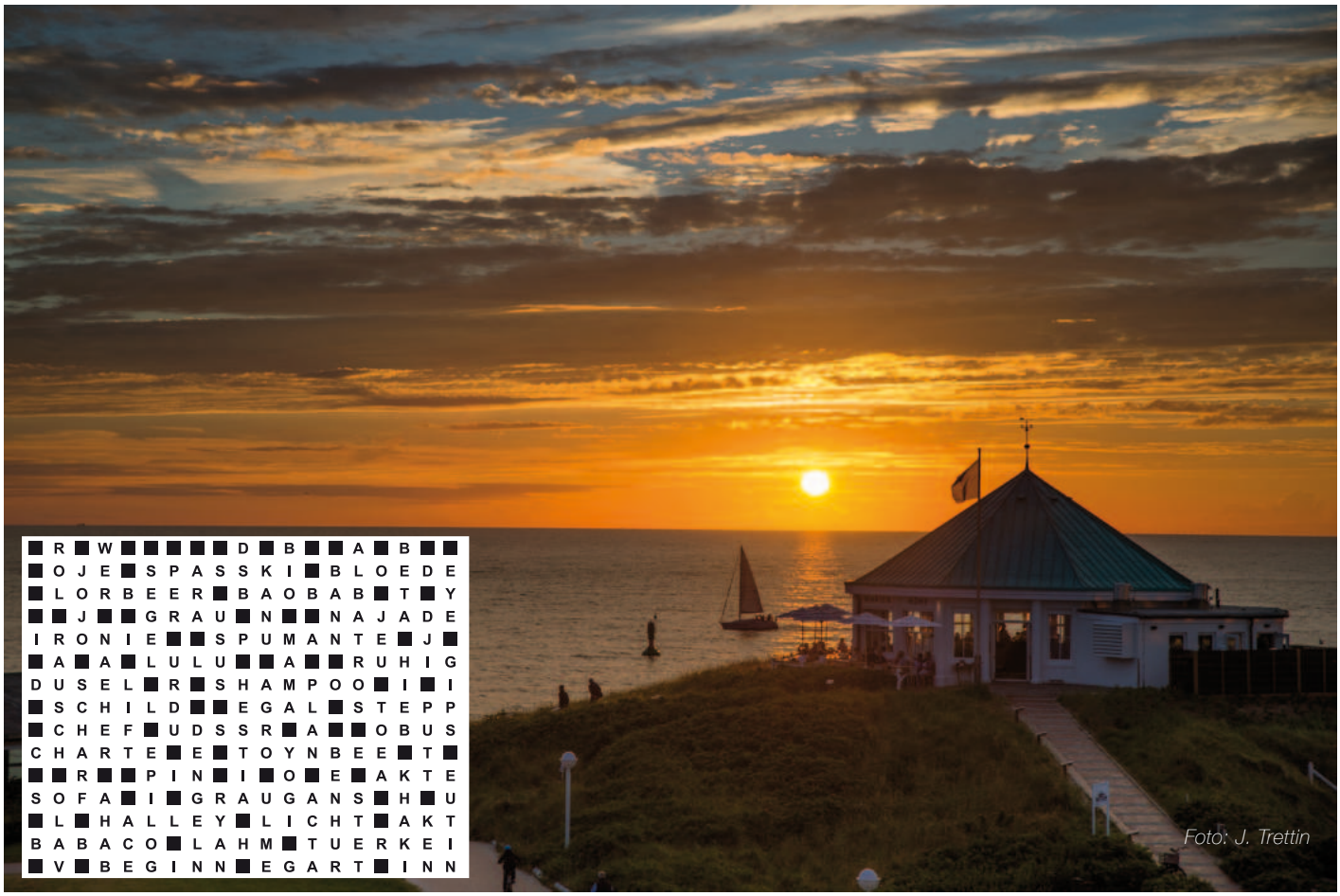


Foto: J. Trettin

Jann Ennen

Seit über 30 Jahren
auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2024

Norderney setzt auf Qualität

Norderney ist auf einem guten Weg.

Wo vor Jahrzehnten in Vor-, und Nachsaison Kegelklubs die Insel bevölkerten und unüberhörbar walteten, hat sich bei Einwohnern, Verwaltung, Gastronomie und Hotelerie die Einsicht durchgesetzt:

Weniger ist mehr

Auch der Tagestourismus, der schnelles Geld für einige Betriebe bringt, ist rückläufig:

Norderney setzt auf Qualität.

Das kommt insbesondere den Gästen zu Gute, die als treue Fans die Insel regelmäßig besuchen und Natur, gepflegte Gastlichkeit und den erholsamen Unterschied zu ihrem gewohnten Zuhause zu schätzen wissen.

Zudem bietet Norderney ein immer besseres und breiteres Kulturprogramm, das keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Wie aus vielen Gesprächen zu erfahren war, begrüßt die überwiegende Mehrzahl der Gäste den Wandel Norderneys hin zu einem qualitativ hochwertigem Angebot, zu mehr Gastlichkeit, zu einem rundum Wohlfühlpaket.

In diesem Sinne:
Herzlich Willkommen auf der Insel

Hochwertige 1-Raum-Wohnung mit Balkon

Zentral gelegen und doch nur 200 Meter vom Strand entfernt. Diese gut ausgestattete Wohnung verschafft Ihnen einen erholsamen und entspannten Ferienaufenthalt.
Eine Küchenzeile macht Sie von Restaurants unabhängig. Einbauschränke sorgen dafür, dass es bei Ihnen immer aufgeräumt aussieht und Sie keinen Platzmangel haben.
Lassen Sie sich von einem gepflegten Haus und einer passend eingerichteten Wohnung begeistern.
Gute Vermietbarkeit
Besichtigung jederzeit über unser Büro in der Poststraße 5.
Das Inventar ist im Kaufpreis enthalten.
Ein Tiefgaragenstellplatz kann dazu erworben werden.

Kaufpreis : 345.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2- Raum-Wohnung mit Südloggia

Die gemütliche Erdgeschoss-Wohnung liegt nahe zum Zentrum und in direkter Nähe zum Strand.
Das Appartement wird voll möbliert verkauft.

Von hier aus stehen Ihnen alle Möglichkeiten des Einkaufs, Restaurants und Freizeit zur Verfügung.
Im Haus befinden sich ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Münz-Waschmaschinen und -Trockner.
Zur Wohnung gehört ein Kellerraum.
Die Wohnung wurde erst 2000 errichtet.

Kaufpreis: 495.000,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Wohn- und Geschäftshäuser
Mehrfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942